



GEMEINDEAMT PATSCH
Bezirk Innsbruck-Land, Tirol
Dorfstraße 22, 6082 Patsch
Tel.: +43 512 378757, Fax-DW 4
gemeinde@patsch.tirol.gv.at

SITZUNG DES GEMEINDERATES

NIEDERSCHRIFT GR/001/2016

Datum: 22. März 2016

Ort: Sitzungszimmer der Gemeinde Patsch

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Vorsitz:

Bgm. Dipl. Ing. Andreas Danler

Anwesende:

Bgm.Stv. Klaus Troger

GR Claudia Holzknecht

GR Dr. Monika Matt

GR Siegmund Siegele

GR Alfred Konzett

GV Johann Braunegger

GR Evelin Falgschlunger

GR Georg Falgschlunger

GR Julia Steiner-Mair

GR Georg Pedrini

Ersatz-GR Jürgen Ehrenberger

Vertretung für Herrn Dipl. Ing. Wolfgang Holzleitner

Ersatz-GR Donatus Greier

Vertretung für Herrn Johannes Erhard

Entschuldigt ferngeblieben:

GV Dipl. Ing. Wolfgang Holzleitner

GV Johannes Erhard

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Beschlussfähigkeit
2. Angelobung der Gemeinderatsmitglieder gem. §28 der Tiroler Gemeindeordnung
3. Festsetzung Anzahl weiterer stimmberechtigter Mitglieder des Gemeindevorstandes

4. Festlegung, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Fall ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind
5. Ermittlung, wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen
6. Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters
7. Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
8. Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
9. Festlegung der zu bildenden Ausschüsse
10. Entsendung von Gemeindevertretern
11. Waldumlage 2016
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1) Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Beschlussfähigkeit

Der neu gewählte Bürgermeister DI Andreas Danler begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder zur konstituierenden Sitzung und wünscht allen für die folgende Legislaturperiode eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit. Weiters begrüßt der Bürgermeister alle interessierten Zuhörer. In weiterer Folge stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit gemäß § 44 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 fest.

Zu Punkt 2) Angelobung der Gemeinderatsmitglieder gem. §28 der Tiroler Gemeindeordnung

Bgm. DI Danler verliest das Amtsgelöbnis. Gemäß § 28 Tiroler Gemeindeordnung 2001 geloben alle Gemeinderatsmitglieder mit Handschlag des Bürgermeisters, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Nach der Angelobung stellt der Bürgermeister den Antrag die Tagesordnung aufgrund Dringlichkeit um einen weiteren Punkt zu erweitern.

11) Waldumlage 2016

Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

Zu Punkt 3) Festsetzung Anzahl weiterer stimmberechtigter Mitglieder des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass gemäß § 23 der Tiroler Gemeindeordnung, der Gemeinderat die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder neben dem Bgm. und Bgm.Stv. festzulegen hat. Sie dürfen nicht mehr als ein Viertel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates betragen. Bgm. DI Danler stellt den Antrag, 3 weitere Mitglieder zu bestimmen.

GR Falgschlunger Georg appelliert an den Bürgermeister den Gemeindevorstand und die Ausschüsse wie in der vergangenen Legislaturperiode mit 2 weiteren Mitgliedern zu besetzen.

Bürgermeister Danler begründet seinen Antrag damit, dass nur mehr 2 Listen im Gemeinderat vertreten sind und daher nur eine ungerade Mandatszahl Entscheidungen in Form von Beschlüssen sicherstellt.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters 3 weitere stimmberechtigte Mitglieder in den Gemeindevorstand zu bestellen.

Abstimmung: 7 Ja, 6 Nein Stimmen

Zu Punkt 4) Festlegung, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Fall ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja, 0 Nein Stimmen, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.

Zu Punkt 5) Ermittlung, wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ermittlungsergebnis auf Grundlage des d'Hondtschen Verfahrens zur Kenntnis. Es entfallen auf die Gemeinderatspartei „Bürgermeisterliste Patsch“, 3 Stellen und auf die Gemeinderatspartei „Zukunft Patsch“, 2.

Zu Punkt 6) Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters

Unter Berücksichtigung der verhältnismäßigen Stärke der Gemeinderatsparteien bestellt der Bürgermeister im Sinne der Bestimmungen des § 78 Abs. 1 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 Greier Donat und Ehrenberger Jürgen zu Wahlhelfern.

Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

Im Sinne der Bestimmungen des § 78 Abs. 3 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 sind beide Gemeinderatsparteien, „Bürgermeisterliste Patsch“ und Zukunft Patsch“ berechtigt eines ihrer Mitglieder als Bürgermeister-Stellvertreter vorzuschlagen.

Von der Gemeinderatspartei „Bürgermeisterliste Patsch“ wird das ihr angehörende Gemeinderatsmitglied Troger Klaus als Bürgermeister-Stellvertreter vorgeschlagen.

Die Gemeinderatspartei „Zukunft Patsch“ schlägt Erhard Johannes als Bürgermeister-Stellvertreter vor.

Beide Wahlvorschläge wurden wie in der Tiroler Gemeindewahlordnung vorgesehen in schriftlicher Form eingebracht.

Bei der durchgeführten Briefwahl des Bürgermeister-Stellvertreters erreicht Troger Klaus im ersten Wahlgang 7 Stimmen und Erhard Johannes 6 Stimmen.

Der Vorsitzende erklärt, dass Troger Klaus somit als Bürgermeister-Stellvertreter gewählt ist und gratuliert diesem zur Wahl.

Zu Punkt 7) Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes

Bgm. DI Danler stellt den Antrag offen abzustimmen.

Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

Die Gemeinderatsparteien haben ihre Vorschläge in schriftlicher Form eingebracht.

Die Gemeinderatspartei „Bürgermeisterliste Patsch“ macht Dipl.Ing. Holzleitner Wolfgang als weiteres stimmberechtigtes Mitglied des Gemeindevorstandes namhaft.

Abstimmung: 9 Ja, 4 Nein Stimmen

Die Gemeinderatspartei „Zukunft Patsch“ macht Erhard Johannes und Johann Braungger als stimmberechtigte Mitglieder des Gemeindevorstandes namhaft.

Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

Zu Punkt 8) Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes

Die Gemeinderatspartei „Bürgermeisterliste Patsch“ macht Holzknecht Claudia als Ersatzmitglied für Bgm. DI Danler, Siegmund Siegele als Ersatzmitglied für Troger Klaus und Alfred Konzett als Ersatzmitglied für DI Holzleitner Wolfgang namhaft.

Die Gemeinderatspartei „Zukunft Patsch“ macht Georg Falgschlunger als Ersatzmitglied für Erhard Johannes und Falgschlunger Evi als Ersatzmitglied für Johann Braune-gger namhaft.

Ersatzmitglieder Bürgermeisterliste Patsch:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja, 0 Nein Stimmen, Holzknecht Claudia als Ersatzmitglied für Bgm. DI Danler, Siegmund Siegele als Ersatzmitglied für Troger Klaus und Alfred Konzett als Ersatzmitglied für DI Holzleitner Wolfgang.

Ersatzmitglieder Zukunft Patsch:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja, 0 Nein Stimmen, Georg Falgschlunger als Ersatzmitglied für Erhard Johannes und Falgschlunger Evi als Ersatzmitglied für Johann Braune-gger.

Zu Punkt 9) Festlegung der zu bildenden Ausschüsse

Die vom Bürgermeister vorgeschlagene Besetzung der Ausschüsse wird diskutiert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Ausschüsse wie den Gemeindevorstand mit jeweils 5 Ausschuss-Mitgliedern zu besetzen.

GR Falgschlunger Georg ist der Meinung, dass das Mitgliederverhältnis in den Ausschüssen gegenüber der letzten Legislaturperiode nicht geändert werden sollte. Damals waren die Ausschüsse mit jeweils 4 Mandataren besetzt.

Die personelle Zusammensetzung der Ausschüsse wird vertagt. Über die Anzahl und den Aufgabenbereich der Ausschüsse wird diskutiert. Folgende Ausschüsse werden vom Gemeinderat vorgeschlagen:

1. Prüfungsausschuss
2. Bau, Wasser, Straßen
3. Hochbauten
4. Familie, Soziales, Generationsanliegen, Integration
5. Wirtschaft, Raumordnung, Dorfentwicklung
6. Sportausschuss
7. Ausschuss Kultur, Bildung, Dorfblatt, Erwachsenenschule und Vereinsangelegenheiten

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 7 Ja, 6 Nein Stimmen, dass die Ausschüsse mit 5 Mitgliedern besetzt werden. Auf die Bürgermeisterliste Patsch entfallen 3 Mitglieder und auf die Liste Zukunft Patsch entfallen 2 Mitglieder.

Abstimmung über die Bildung der Ausschüsse 2 - 7:

2. Ausschuss Bau, Wasser, Straßen

3. Ausschuss Hochbauten

Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

4. Ausschuss Familie, Soziales Generationsanliegen, Integration

Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

5. Ausschuss Wirtschaft, Raumordnung, Dorfentwicklung:

Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

6. Sportausschuss:

Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

7. Ausschuss Kultur, Bildung, Dorfblatt, Erwachsenenschule und Vereinsangelegenheiten

Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

Zu Punkt 10) Entsendung von Gemeindevertretern

Laut Information von Bürgermeister Danler sind lediglich ein Zivilschutzbeauftragter und ein Mitglied für den Stadtkern- und Ortsbildschutz zu bestellen. Die Entscheidung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu Punkt 11) Waldumlage 2016

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinden zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher ermächtigt werden, eine jährliche Umlage aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderates zu erheben. Der Gemeinderat hat den Gesamtbetrag der Umlage (=Personalaufwand für Gemeindewaldaufseher im abgelaufenen Jahr bis spätestens 01. April durch Verordnung des Gemeinderates festzusetzen.

In der Vergangenheit hat die Agrargemeinschaft Patsch die Kosten sämtlicher Waldeigentümer mit Ausnahme der Gemeinde, übernommen.

Ab dem Jahr 2016 sind die Waldanteile, wie in der Tiroler Waldordnung unter § 10 geregelt, auf die einzelnen Grundbesitzer umzulegen.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja, 0 Nein Stimmen folgende Verordnung zu erlassen.

Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage der Gemeinde Patsch für das Jahr 2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Patsch hat mit Beschluss vom 22.03.2016 nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 in der jeweils geltenden Fassung, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Festsetzung des Gesamtbetrages

Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2015 Euro 18.417,80. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 457,7898 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit Euro 40,232 (§ 10 Abs. 4 der Tiroler Waldordnung 2005 ist zu beachten).

§ 2

Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50%, für den Schutzwald im Ertrag 15% und für den Teilwald im Ertrag 50% des Hektarsatzes.

§ 3

Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TAbgG, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

Zu Punkt 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges

* * *

Für die Gemeinderatssitzungen werden folgende Änderungen festgelegt:

- Sitzungsbeginn jeweils 19.00 Uhr
- reguläre Gemeinderatssitzung am ersten Dienstag im Monat
- Sitzungseinladungen werden ausschließlich per E-Mail zugestellt

* * *

Nächste Termine:

GV-Sitzung 31.03.2016, 19.00 Uhr

GR-Sitzung 05.04.2016, 19.00 Uhr

GR Falgschlunger Georg:

- Die Gemeinderatsprotokolle sollten schon früher, nicht erst mit der Einladung der nächsten Sitzung ausgesendet werden.
- Warum muss im Zuge der Änderung des Bebauungsplanes für das neue Dorfzentrum auch das Nachbargrundstück der Familie Götzl miteinbezogen werden? Die Begründung liegt in der gesetzlichen Grundlage des vom Raumplaner erstellten Bebauungsplanes.
- Für die beginnende Ballsaison ist dringend ein Saalmeister zu suchen.
- Wie ist die momentane Situation im Bezug auf die Asylanten beim Eschenhof
Mit heutigem Stand sind in Patsch 10 Personen aus Afghanistan und dem Iran gemeldet.
- Die Gemeinde Patsch benötigt einen Integrationsbeauftragten. Es sollte ein Gemeinderat sein. Dieser muss immer über den aktuellen Stand informieren und erreichbar sein.
- Der Erdhaufen am Sportplatz wurde noch immer nicht entfernt.
- Am 07.04.2016 wird das Ergebnis der Planungsgruppe Entwicklungsprozess „Rund um Patscherkofel & Glungezer“ im Congresspark Igls präsentiert.
- Wie schaut es mit dem Bauvorhaben Sportplatz aus?
Nachdem der Sportverein eine große Lösung unter Einbezug der Gemeinde Ellbögen ablehnt, muss sich die Gemeinde Patsch auf eine kleine und finanzierbare Lösung beschränken.

Ersatz-GR Greier Donat

- Haus St. Martin - Inwieweit hat das Urteil Auswirkungen auf die Gemeinde Patsch. Der Bürgermeister informiert über den derzeitigen Stand.
Finanzielle Forderungen an den Gemeindeverband betreffen alle Verbandsgemeinden und diese haften zur ungeteilten Hand.
GV Braunegger ist mit dieser Vorgangsweise nicht einverstanden.
- Leasingvertrag Volksschule und Kindergarten Patsch im Bezug auf den Artikel in der Tiroler Tageszeitung am 22.03.2016. Bei Finanzierungen über die Tiroler Kommunalgebäudeleasing sollen Tirols Gemeinden und Firmen zu viel bezahlt haben.
Leasingpartner der Gemeinde Patsch war die Bank Austria Leasing Ikarus Immobilien GmbH. Der Leasingvertrag ist im Frühjahr 2012 ausgelaufen.
- Zeitplan für die Gemeindebauten:
Der Bürgermeister berichtet, dass ein detaillierter Projektplan erstellt wurde. Unter Berücksichtigung der Genehmigungsverfahren ist der Abbruch des alten Schulhauses ab Mitte August 2016 und anschließender Baubeginn des Dorfzentrums geplant.
- Stand neues Feuerwehrgebäude:
Es gibt 3 mögliche Standorte. Nach Festlegung eines Bauplatzes können die Planungen beauftragt werden.

GR Dr. Matt Monika

Informationen zum Thema Flüchtlinge sind in einem zeitlichen Bezug zu dokumentieren. Die Kontaktaufnahme mit den Asylwerbern zwecks Hilfsangeboten seitens der Gemeindebevölkerung sollte organisiert werden.

* * *

Bgm. Danler:

- Der Bürgermeister bedankt sich beim Chronisten Wörle Oswald für die Erstellung des ersten Dorfblattes nach der Gemeinderatswahl. Dieser schlägt vor, das Dorfblatt im Gemeinderat zu besprechen, bevor es Morgen in den Druck geht.
- Alois Strobl hat sich als langjähriges Mitglied aus dem Gemeinderat zurückgezogen. Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Wohl von Gemeinde und Feuerwehr wird ein Antrag zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol gestellt.

* * *

Der Schriftführer:
Kienast Richard

Der Bürgermeister:
DI Danler Andreas